

Anthony Schlega
Buchsteinweg 24a
83661 Lenggries
info@kosaken-lienz1945.com

Lenggries, 29.05.2025

„Verein Zum Gedenken an die Lienzer Kosakentragödie vom 1. Juni 1945“

Protokoll 010

**Jährliche Hauptversammlung
Samstag, 25.05.2025 Bad Weiherburg, Ainet**

Beginn: 15:15 Uhr
Ende: 16:30 Uhr

Anwesend: Vorsitzender Anthony Schlega, Stellvertretender Vorsitzender Eugen Issak-Martinyuk, Kassenwart Natasha Stenzenberger, Vizekassenwart Igor Zolotarev, Schriftführerin Martina Schlega.
Gesamter Vorstand anwesend. Ein Sitz ist derzeit unbesetzt.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Obmann

Obmann Anthony Schlega eröffnete die Sitzung mit der Begrüßung an die 28 anwesenden Mitglieder.

Er begann mit der Erwähnung einer Korrektur des letztjährigen Protokolls vom 29. Juli 2023. Bei der schriftlichen Stimmzählung, für den neuen Vorstand, wurden 18 schriftliche Stimmen ohne Begründung als ungültig vermerkt. Nach einer gründlichen erneuten Prüfung wurde festgestellt, dass alle Stimmen tatsächlich gültig waren, so dass die korrekte Anzahl der erhaltenen Stimmen für den neuen Vorstand 43 Stimmen war, und nur 2 Stimmen dagegen. Wir möchten uns bei allen für ihr Vertrauen bedanken.

2. Rechenschaftsbericht über das abgelaufen Vereinsjahr durch den stellvertretenden Obmann für 2023

Der stellvertretende Vorsitzende Evgeni Issak Martynuk erläuterte den Mitgliedern die Unterstützung, die er dem Vorsitzenden zukommen ließ, bei der Hilfe den Weg zu einer Einigung mit dem Vertreter des Schwarzen Kreuzes, Herrn Herman Hotter, zu ebnen. Viele Fehlinterpretationen wurden aus dem Weg geräumt: Statt Rivalität eine Partnerschaft. Das der Verein wurde gerettet und die Auflösung verhindert.
Er erläuterte auch, wie er nach dem Rücktritt seines Vorgängers das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden annahm.

3. Bericht der Kassiererin und des Rechnungsprüfers

Kassiererin Frau Natasha Stenzenberger bittet den Vorsitzenden, den Kassenbericht vorzulesen.

Konto: 01.01.2023 2.628,08 €

Konto: 31.12.2023 2.623,32 €

Ausgabe	651,01
Einnahme	646,25

4. Entlastung des Vorstandes:

Die Entlastung des Vorstands wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

5. Änderung im Vereinsvorstand – personelle Nachbesetzung

In einer Position kam es zu einer Änderung, da der ehemalige stellvertretende Vorsitzende krankheitsbedingt zurücktrat.

6. Informationen über Pläne im kommenden Vereinsjahr – 2025 Gedenkfeier zum 80. Jahrestag der Tragödie.

Der Vorsitzende bittet die Mitglieder um ihre Vorschläge, und bittet diese per E-Mail an den Verein weiterzuleiten, wobei es kein Hindernis gibt dies in einer beliebigen Sprache zu tun. Ich würde mich über Ihr Feedback freuen, und es könnte so früh wie möglich ein Plan erstellt werden.

7. Behandlung der Anträge, die rechtzeitig bei der Vereinsleitung eingegangen sind

Der Obmann hat die angekündigte Entschuldigung wegen Abwesenheit seines Vorgängers nicht vorgetragen, da niemand, vom vorherigen Vorstand oder den ehemaligen Unterstützern, anwesend war.

8. Schlußworte durch den Obmann

Zunächst betonte der Vorsitzende, dass der Verein ein „Gedenkverein“ ist, und dies auch im Namen des Vereins ausgedrückt ist. Es ist daher logisch mit einem Gedenkverein wie das österreichische Schwarze Kreuz zusammenzuarbeiten.

Der wissenschaftliche Teil des Gedenkvereins wie er in der Vergangenheit im Vordergrund stand, sollte zweitrangig sein. Um die Absicht und das Wesen unseres Vereins zu wahren, wird eine Änderung in der Satzung angestrebt.

Die Kosakenkapelle wäre ohne das Schwarze Kreuz und Herrn Helmut Hotter nicht zustande gekommen, daher wurde Herr Hotter als Ehrenmitglied in unserem Verein begrüßt.

Für ihre langjährige Unterstützung des Vereins wurde auch Frau Natasha Stenzenberger als Ehrenmitglied ausgezeichnet. Auch Ehrenobmann Michael Rainer hätte seine Urkunde überreicht bekommen sollen. Da die bestellten Urkunden nicht rechtzeitig eingetroffen sind, werden diese nachträglich zu einem anderen Termin persönlich übergeben.

Der Obmann bedankte sich noch einmal bei allen Anwesenden mit Herkunftsländern aus Kasachstan, Kuban, Ukraine, Frankreich, Aserbaidschan, Tschechien, England, Österreich, und Deutschland. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass wir tatsächlich eine internationale Vereinigung seien, und dass unser kosakisches Erbe seit 1945 durch die Diaspora auf der ganzen Welt verbreitet worden sei, und dass es gut sei, sich friedlich zu versammeln und in Lienz zu treffen, um der Opfer der Tragödie, die nie passieren hätte dürfen, zu gedenken.

Fragen durch die Mitglieder an den Vorstand:

Der Vorsitzende wurde gebeten, den Vorstand und seine Positionen vorzustellen. Im Vorstand ist noch ein Platz frei, der zunächst möglicherweise jemandem aus der Umgebung von Lienz vorbehalten war. Leider besteht, wie sich zeigte, kaum oder gar kein Interesse, da keine Mitglieder aus den Ortsgemeinden anwesend waren. Auf die Frage der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge erklärte der Vorsitzende, dass eine Änderung der Satzung erforderlich sei, damit alle den gleichen Beitrag zahlen, und dass seine nächste Aufgabe darin bestehen werde, eine neue Satzung zu aktualisieren und bereitzustellen.

Auf die Frage, dass wir mit der Planung der Gedenkfeier im nächsten Jahr beginnen sollten, antwortete der Vorsitzende, dass er sich über Anregungen aller Mitglieder per E-Mail freuen würde.

Ein Chor aus Prag möchte bei der Zeremonie im nächsten Jahr dabei sein und auftreten, was einer Planung bedarf. Der Vorsitzende antwortete: Sobald ein Gemeindehaus, möglicherweise in Dölsach, für diesen Tag gemietet werden kann, können wir mit den Vorbereitungen für die Organisation eines Programms für eine Ausstellung und einen Chor beginnen.


Dankbare Danksagungen und Lob für die Gedenkfeier kamen von den Vertretern aus Tschechischen Republik.

Herr Hotter vom Schwarzen Kreuz bat darum, einen Kompromiss für die Gedenkfeier im nächsten Jahr zu finden und die Zeremonie gemeinsam (gemeint mit dem ROCOR) zu feiern. Dabei machte unser Ehrenvorsitzender Herr Michael Rainer einen lauten Ausbruch, um zu bestätigen, dass es „nur“ EINEN Verein gibt! (gemeint unser Gedenkverein) und nicht zwei, wie gesagt wurde.

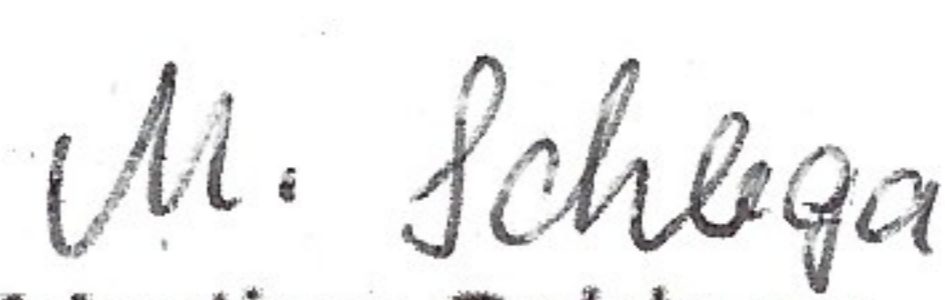
Eine Frau aus der Ukraine bat um Hilfe, um von der Ukraine nach Westeuropa zu kommen. Der stellvertretende Vorsitzende und Herman Hotter antworteten, dass sie ihr helfen würden, wo sie könnten.

Der Vorsitzende bedankte sich noch einmal bei allen für die Teilnahme und erwähnte, dass wir mittlerweile über einen festen Stamm von rund 40 engagierten treuen Mitgliedern verfügen. Eine gute Grundlage, auf der man aufbauen kann, und mit einer neuen Satzung wird das nächste Jahr einen Neuanfang bringen.

9. Datum der nächsten Vereinshauptversammlung – 30.06.2026


Anthony Schlega
Obmann




Martina Schlega
Schriftführerin